

Regierung der
Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium des Innern
Staatssekretariat für Staatssicherheit

BStU
000049

4.10.54 24
Geheim

Verwaltung: Dresden
Abteilung: VIII
Referat: II
Sachbearbeiter:
Telefon:

Dresden, den 24.9.1954
Le.

An die Abteilung V

Verwaltung Dresden des Staatssekretariats für Staatssicherheit

Ermittlungsbericht

Es sollte ermittelt werden: Lt. Auftrag vom 15.8.1954

Betr.: Heinicke, Hugo, Fritz - geb. am 28.7.1905 in Leipzig

Beruf: kauf. Angestellter
Famst: verh.
Konf: ohne
DPA: 1536030

Ehe geschlossen am 7.8.1937 in Dresden mit:
Berta, Barbette geb. John - geb. am 13.7. 1910 in Zedtwitz / Hof in Bay.

Es wurde ermittelt: (Name, Vorname, geboren in, Beruf, Wohnhaft)

Kinder: [Redacted]

<u>BWS:</u>	1933 Falkenstein Platz	8
	1945 Altburgstädtel Nr.	16
	1948 bei SMA in Haft	
	1953 Dresden - A, Altburgstädtel	16

Ein Freundes- oder Bekanntenkreis konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. H. lebt mit seiner Familie ganz abgeschlossen. Sein Schwiegervater, welcher in Dresden - Briesnitz wohnen soll, kommt ab und zu auf Besuch. Es ist auch keine Verbindung zu Paster Meinike bekannt.

b.w.

BSU
000050

BSU
000050

Ministerium des Innern
Deutscher Demokratischer Republik
Stabssekretariat für

Der Genannte war vor 1933 Mitglied der SPD. Während der Zeit des Faschismus gehörte der Genannte nicht der Nazipartei oder einer ihrer Gliederungen an. Er soll aber in verschiedenen Dingen mit den Nazis sympathisiert haben. Aktiv hat er im Luftschutz mitgearbeitet.

Nach 1945 gründete er in Omsewitz die SPD - Organisation. Bei der Vereinigung beider Arbeiterparteien wurde er Mitglied der SED.

Vom September 1948 - Ende 1953 war Genannter in Haft. Er ist von der SMA verhaftet worden und hat seine Strafe in der SU verbüßt.

Seit seiner Entlassung ist der H. kaum im Wohngebiet gesehen worden. Er soll Herzkrank sein und war längere Zeit zur Kur. Er grüsst keine Person im Wohngebiet und gibt sich auch mit niemanden ab.

Seine heutige Einstellung zur SU - DDR kamdemzufolge nicht beurteilt werden. Am gesellschaftlichen Leben beteiligt er sich ebenfalls in keiner Weise.

Auch seine Ehefrau beteiligt sich nicht am gesellschaftlichen Leben. Bei Unterschriftensammlungen gibt sie keine Unterschrift.

Wie auf der Lebensmittelkartenstelle in Erfahrung gebracht werden konnte, befindet sich H. seit 10.9.1954 im Westen. H. soll mit dem WD SPD Führer Schumacher in Briefwechsel gestanden haben. Er wollte damals nach Westdeutschland mit noch einen anderen Genossen flüchten. Auf der Flucht nach dort ist er verhaftet worden, der andere hat sich nach WD abgesetzt.

i.V. *Jassin*
Abteilungsleiter
- Oberleutnant -